

Die Giordano Bruno Stiftung, der Evolutionäre Humanismus als säkulare Alternative zu klerikalen Weltbildern

Die Stiftung vertritt atheistische Ansichten und ist daher keiner Konfession zuzuordnen. Die zugrundeliegende Weltanschauung der Stiftung ist der Evolutionäre Humanismus. Der Evolutionäre Humanismus versteht sich als eine naturalistische Weltanschauung, welche sich auf Säkularismus stützt und statt einer kirchlich geprägten Moral eine vernunftbasierte allgemeine Ethik ins Zentrum stellt. Das gesetzte Ziel des evolutionären Humanismus besteht darin, wissenschaftliche Antworten auf die grundsätzlichen Fragen des Menschseins geben zu können. Woher der Mensch kommt und wohin er nach seinem Tod geht, worin der Sinn des Lebens besteht oder was ethisch korrekt ist, sind wiederkehrende Fragestellungen. In der Auseinandersetzung mit derlei Themen resultieren auch Spannungen mit der Kirche, welche eigene Antworten auf diese Fragen anbietet und diese aus ihrem Weltbild heraus begründet. Das Weltbild, welches im evolutionären Humanismus vertreten wird, ist nicht statisch, sondern will einen Rahmen schaffen, in dem auch andere Standpunkte berücksichtigt werden sollen. Aus Sicht der Stiftung ist das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft dann ideal, wenn sich das Individuum frei entwickeln kann. Die Möglichkeit, dieser freien Entwicklung, sieht die Stiftung aktuell als eingeschränkt. Daher ist es der Stiftung ein Anliegen, die Ideale Liberalität, Egalität, Individualität und Säkularität voranzutreiben. Solange Mitglieder andere nicht in ihrer freien Entwicklung hemmen oder man ihnen ihr Handeln aus rechtsstaatlichen Gründen verbieten kann, werden Individuen nicht in ihrem Handeln beschränkt.¹

Organisationsstruktur der Giordano Bruno Stiftung

Die Giordano Bruno Stiftung bemüht sich um Transparenz und gibt in ihren Veröffentlichungen einen genauen Einblick in ihre Organisationsstruktur. Die Stiftung verfügt mit einem Vorstand, einem Kuratorium und einem Beirat über drei Gremien. Der Vorstand hat die Verantwortung für die Stiftungsarbeit inne und besteht aktuell aus zwei Mitgliedern. Kontrolliert wird der Vorstand vom Kuratorium, agiert aber unabhängig von diesem. Der Beirat der Giordano Bruno Stiftung hat vor allem eine beratende Funktion und trifft sich zweimal im Jahr mit Mitgliedern des Kuratoriums. Innerhalb Deutschlands gibt es zahlreiche Regionalgruppen, in denen, nach eigenen Aussagen der Stiftung, ca. 2000 Menschen aktiv sind. Die Regionalgruppen veranstalten Events und versuchen die Stiftung in ihrer Region bekannter zu machen. An verschiedenen Hochschulen in Deutschland sind auch Hochschulgruppen der Giordano Bruno Stiftung vertreten, deren Aufgabenbereiche ähnlich zu denen der Regionalgruppen ausfällt. Die Hochschulgruppen sollen mit Flyern und Vorträgen werben, um

¹ Giordano Bruno Stiftung: Ideale, abrufbar unter: <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/meldung/filmhoffnung-mensch>; Stand 13.01.2019

neue, junge Menschen auf die Arbeit der Giordano Bruno Stiftung aufmerksam zu machen, aber auch um das generelle Leitbild des evolutionären Humanismus zu verbreiten. An Hochschulen gibt es zudem Stipendiaten, die durch die Giordano Bruno Stiftung finanziert werden. Die Giordano Bruno Stiftung hat Festangestellte in den verschiedensten Aufgabenbereichen. Zu diesen gehören unter anderem auch JuristInnen, Event-ManagerInnen, WebredakteurInnen und RegionalgruppenkoordinatorInnen. Während in den Stifterkreis der Stiftung nur all jene aufgenommen werden, die jährlich einen Mindestbetrag von 5.000 Euro spenden, kann dem Förderkreis jeder beitreten, der denkt die Stiftung ideell oder finanziell unterstützen zu können. Die Stiftung verfügt zudem über eine interne Diskussionsplattform im Internet, auf der sich über verschiedenste Belange der Gruppe ausgetauscht wird.² Angaben über die Mitgliederzahlen der Giordano Bruno Stiftung gehen weit auseinander. Die Stiftung selbst sprach im Jahr 2009 von 10.000 Mitgliedern.³ Auf unabhängigen Internetseiten wie dem Religionswissenschaftlichen Informationsdienst (Remid.de) kursieren deutlich geringer Zahlen von ca. 6.000 Mitgliedern. Innerhalb der Giordano Bruno Stiftung gibt es Mitglieder aller Bevölkerungs- und Altersschichten. Die Stiftung selbst spricht davon, dass es innerhalb der verschiedenen Altersschichten keine Majorität gebe.

Geschichte und Entwicklung der Giordano Bruno Stiftung

Die Giordano Bruno Stiftung wurde im Jahr 2004 durch den Unternehmer Herbert Steffen gegründet. Die Stiftung wurde noch im Jahr 2004 als „rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts“ anerkannt. Das 2005 verfasste „Manifest des Evolutionären Humanismus“ des Vorstandsmitglieds Michael Schmidt Salomon, welches über 50.000 mal verkauft wurde, trug zur Bekanntheit der Stiftung bei. Im Jahr 2006 war die Giordano Bruno an der Gründung des humanistischen Pressedienstes beteiligt. Dieser gibt neben der Giordano Bruno Stiftung auch anderen Organisationen mit humanistischen Bestrebungen eine Plattform. Die Redakteure des humanistischen Pressedienstes sind zumeist auch Mitglieder der Giordano Bruno Stiftung. 2013 Startete die Stiftung ein Projekt mit dem Namen „EvoKids“, welches das Ziel verfolgt Kinder für die Evolutionslehre zu sensibilisieren. Für dieses Projekt bietet die Stiftung kostenlose Unterrichtsmaterialien an. Weitere wichtige Projekte der Stiftung waren „Mein Ende gehört mir“ aus dem Jahr 2014, welches sich gegen das im Jahr 2014 ausgesprochene Verbot der organisierten Sterbehilfe richtet, und die Gründung einer säkularen

² Giordano Bruno Stiftung: Aufbau, abrufbar unter: <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/aufbau>; Stand:14.01.2019.

³ Giordano Bruno Stiftung: Mitgliederzahlen, abrufbar unter: <https://www.remid.de/?s=giordano+bruno+stiftung>; Stand 13.01.2019

Flüchtlingshilfe im Jahr 2017. ⁴ Mit ihren Angeboten reagiert die Stiftung auf aktuelle gesellschaftliche Themen, die sie als wichtig identifiziert haben, um zu garantieren, dass humanistische Lösungsansätze für diese vorhanden sind.

Aktivitäten und Vorstellungen

Die gegründeten Projekte der Giordano Bruno Stiftung setzen einen Rahmen für die Aktivitäten der Stiftung. Im Rahmen des „EvoKids“ Projektes werden Materialien an Grundschulen verschickt, mit deren Hilfe den Kindern die Evolutionslehre nähergebracht werden soll. Michael Schmidt-Salomon schrieb ergänzend verschiedene Kinderbücher, in denen die Protagonisten, meist anthropomorphe Tiere, Abenteuer erleben und Erkenntnisse über die Evolution erlangen. Das Projekt „Mein Ende gehört mir“ wird durch Schauspieler, Musiker und zahlreiche Politiker unterstützt, welche auf das Projekt aufmerksam machen.

Im Stiftungssitz der Giordano Bruno Stiftung in Oberwesel finden verschiedene Veranstaltungen statt. Diese haben zumeist Eventcharakter und werden durch Musik oder Kunstaussstellungen begleitet. Die Regionalgruppen treffen sich in der Regel einmal im Monat zu einem Stammtisch. Die Treffen und Veranstaltungen der Giordano Bruno Stiftung weisen zum Teil strukturelle Ähnlichkeiten zu kirchlichen Institutionen auf. Elemente der Stiftung können als funktionsäquivalent zu kirchlichen Angeboten gesehen werden, so z.B. die Regionalgruppen als Äquivalent zum regionalen Bibelkreis. Mit den Veranstaltungen soll die Leitkultur für Humanismus und Aufklärung, aufklärerische Literatur, und ein säkulares Weltbild gefördert werden.

In bestimmten Punkten ist die Arbeit der Giordano Bruno Stiftung von christlichen Praktiken oder Traditionen geprägt. So bietet die Stiftung beispielsweise die sogenannten „Zehn Angebote“ an, welche klar durch die 10 Gebote des Christentums inspiriert sind. Diese Angebote sollen dabei helfen, die Ideale des Evolutionären Humanismus einhalten zu können. ⁵ Die Stiftung verfügt darüber hinaus über ein Glaubensbekenntnis. ⁶

⁴ Giordano Bruno Stiftung: Tätigkeitsberichte, abrufbar unter: gbs; <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/materialien/taetigkeitsberichte-gbs>; Stand 13.01.2019

⁵ Schmidt-Salomon, Michael. *Manifest Des Evolutionären Humanismus: Plädoyer Für Eine Zeitgemäße Leitkultur.2.*, korr. und erw. Aufl. Aschaffenburg: Alibri-Verl., 2006.

⁶ Giordano Bruno Stiftung: Gebote, abrufbar unter: <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/leitbild/zehn-angebote>; Stand 19.01.2019

Quellenbestand in der Dokumentationsstelle und weiterführende Literatur

In der Dokumentationsstelle des Religionswissenschaftlichen Instituts Leipzig sind aktuell neun Signaturen aufgeführt, die sich der Giordano Bruno Stiftung zuordnen lassen. Bei diesen Signaturen handelt es sich um sieben Selbstdarstellungen, das Veranstaltungsprogramm der säkularen Tage Leipzig 2016 und eine Onlinestudie. Bei all diesen Quellen handelt es sich um Primärquellen, vermehrt Flyer und Prospekte. Zu den Subsignaturen zählt auch das bekannteste Buch der Giordano Bruno Stiftung „Manifest des evolutionären Humanismus. Plädoyer für eine zeitgemäße Leitkultur“. Die Giordano Bruno Stiftung selbst veröffentlicht über den Alibri Verlag regelmäßig Bücher. Vorstandsmitglied Michael Schmidt-Salomon veröffentlichte bereits zahlreiche Kinderbücher, welche sich an Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren richten, und „eine liebevolle Einführung in die evolutionäre Ethik“⁷ bieten sollen.

Als weiterführende Literatur über die Giordano Bruno Stiftung bietet sich das Buch „Vom wahren Geist der Humanität Der evolutionäre Naturalismus ist kein Humanismus - Die Giordano-Bruno-Stiftung in der Kritik“⁸ an.

⁷ Giordano Bruno Stiftung: Kinderbücher, abrufbar unter: <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/buecher/kinderbuecher>; Stand 13.01.2019

⁸ Mynarek, Hubertus. *Vom wahren Geist der Humanität: Der evolutionäre Naturalismus ist kein Humanismus - Die Giordano-Bruno-Stiftung in der Kritik.*, Niebe-Verl. 2017.

Quellenverzeichnis

Giordano Bruno Stiftung: Aufbau, abrufbar unter: <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/aufbau>; Stand:14.01.2019.

Giordano Bruno Stiftung: Die Legende vom christlichen Abendland, Oberwesel 2016. Dokumentationsstelle Religiöser und Weltanschaulicher Pluralismus in Deutschland, Signatur 155482 Subsignatur 10

Giordano Bruno Stiftung: Hoffnung Mensch, abrufbar unter: <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/meldung/film-hoffnung-mensch>; Stand 13.01.2019

Giordano Bruno Stiftung: Kinderbücher, abrufbar unter: <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/buecher/kinderbuecher>; Stand 13.01.2019

Giordano Bruno Stiftung: Mein Ende gehört mir! Für das Recht auf letzte Hilfe, Oberwesel 2016. Dokumentationsstelle Religiöser und Weltanschaulicher Pluralismus in Deutschland, Signatur 155480 Subsignatur 8

Giordano Bruno Stiftung: Mitgliederzahlen, abrufbar unter: <https://www.remid.de/?s=giordano+bruno+stiftung>; Stand 13.01.2019

Giordano Bruno Stiftung: "Selbstbestimmung statt Gruppenzwang!" Gegen Islamismus und Fremdenfeindlichkeit, Oberwesel 2016. Dokumentationsstelle Religiöser und Weltanschaulicher Pluralismus in Deutschland, Signatur 155481 Subsignatur 9

Giordano Bruno Stiftung: Tätigkeitsberichte, abrufbar unter: gbs; <https://www.giordano-brunostiftung.de/materialien/taetigkeitsberichte-gbs>; Stand 13.01.2019

Giordano Bruno Stiftung: zehn Angebote, abrufbar unter: <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/leitbild/zehn-angebote>; Stand 19.01.2019

Literaturverzeichnis

Mynarek, Hubertus. *Vom wahren Geist der Humanität: Der evolutionäre Naturalismus ist kein Humanismus : die Giordano-Bruno-Stiftung in der Kritik*. 1. Auflage. 2017.

Schmidt-Salomon, Michael. *Manifest des evolutionären Humanismus: Plädoyer für eine zeitgemäße Leitkultur*. 2., korrigierte und erw. Aufl. Aschaffenburg: Alibri-Verl., 2006.

Autor/in: Lucas Mocker